

# Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

wir unternehmen einen **weiteren Versuch, um Habecks Heiz-Hammer zu stoppen – diesmal auf dem Wege der**

**Petition**. Wohnungsbaupolitischer Sprecher

Hans Friedl MDL hats bereits getan!

Unterschreiben Sie bitte gerne auch Online!

<https://chnng.it/wj5jVZnk48>



Außerdem: Enttäuschender hätte der Asylgipfel

beim Bundeskanzler kaum enden können: Ja, der

Bund gibt eine Milliarde Euro zusätzlich, aber nur

für 2023 und ohne Rücksicht auf die Frage, wie viele Flüchtende nach Deutschland

kommen! **Der Bund darf sich aber nicht länger aus seiner finanziellen**

**Verpflichtung für Unterbringung und Integration von Menschen stehen,**

**die bei uns Schutz suchen**. Was wir bei der Aktuellen Stunde im Landtag im

Detail gefordert haben, um **Bayerns Kommunen aus ihrer schwierigen Lage**

**bei der Flüchtlingsversorgung zu verhelfen**, lesen Sie auf den nächsten

Seiten. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!



Die Abgeordneten der FREIE WÄHER Landtagsfraktion vergangenen Donnerstag bei der Unterzeichnung der Petition „**Wohnraum erhalten – Sanierungszwang verhindern**“.

# Rückblick

## **Aktuelle Stunde zur deutschen Asylpolitik: Wir wollen Länder und Kommunen nachhaltig entlasten – Scholz nicht!**

Monatelang hatte Bundeskanzler Olaf Scholz sich weggeduckt, das Thema totgeschwiegen – doch der Druck aus Ländern und Kommunen wächst stetig: **Wir brauchen eine Kurskorrektur in der deutschen Asylpolitik. Andernfalls werden unsere Kommunen unter der Last derart vieler Flüchtlinge zusammenbrechen!** Entlastung kann es auf Dauer nur geben, wenn die Asylverfahren deutlich beschleunigt werden. Wir fordern, dass nach Schweizer Vorbild die Entscheidung über den Asylantrag bei Ausländern aus Ländern mit sehr geringer Anerkennungsquote **innerhalb von 48 Stunden nach Ankunft der Migrantinnen und Migranten abgeschlossen** sein müssen. Klagen gegen einen Ablehnungsbescheid sollen nach spätestens drei Monaten abschließend beschieden sein. Und

ganz wichtig: **Die Liste sicherer Herkunftsstaaten muss um Tunesien, Algerien und Marokko sowie Moldau und Georgien erweitert werden.**

Das würde das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sofort massiv entlasten.

### **Es kann nicht sein**

dass unsere Kommunen mit der Mammutaufgabe Integration einmal mehr im Stich gelassen werden.

Alexander Hold,  
Sprecher für Asyl und  
Integration



Unsere weiteren Forderungen im Detail: [HIER!](#)

## Geplante Zwangssanierungen: FREIE WÄHLER-Fraktion will Irrweg der deutschen Bundesregierung mittels Petition verhindern

**Habecks Heiz-Hammer muss gestoppt werden!** Deshalb starten wir eine Petition an den Deutschen Bundestag: Darin sprechen wir uns in aller Deutlichkeit **gegen den Entwurf zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes** aus. Konkret fordern wir die Berliner Ampelregierung dazu auf, von der beabsichtigten Verpflichtung Abstand zu nehmen, ab nächstem Jahr Heizungen beim Einbau zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betreiben zu müssen. **Stattdessen muss sich der Bund zu einer dauerhaft technologieoffenen, sozial gerechten, bürgerfreundlichen und bezahlbaren Umsetzung des Umbaus der Wärmeversorgung hin zur Klimaneutralität bekennen** – und zwar innerhalb eines realistischen Zeitraums. Energieminister Habeck empfehlen wir den unverzüglichen Rücktritt von seinem Amt. Denn Habecks Handeln ist nicht länger tragbar – nicht nur wegen der Vorwürfe der Vetternwirtschaft. Vielmehr betreibt der Bundeswirtschaftsminister **ideologische Politik an der Mitte der Gesellschaft vorbei**. Denn Handwerker, die es nicht gibt, können keine Wärmepumpen verbauen – schon gar keine, die nicht lieferbar sind. Stattdessen droht ein finanzielles Fiasko für Mieter und Vermieter. **Um den gezielten Angriff der Grünen auf Eigentum und Lebensqualität der Menschen in Bayern aufzuhalten, sucht unsere Regierungsfraktion den Schulterchluss mit allen Bürgerinnen und Bürgern im Freistaat.** Mehr Infos [HIER](#).



## Zukunft der bayerischen bäuerlichen Landwirtschaft sichern!

Die Bundesregierung will die Tierhaltung in Deutschland umstrukturieren: Unter anderem soll die **Anbindehaltung bis zum Jahr 2030 abgeschafft werden**. Eine genauere Definition, ob es sich lediglich um die ganzjährige Anbindehaltung oder um jegliche Formen der kombinierten Haltung handeln soll, ist bisher noch nicht erfolgt. Etwa die Hälfte der bayerischen Milchviehbetriebe praktiziert noch **unterschiedliche Formen der Anbindehaltung – das betrifft etwa ein Viertel aller bayerischen Kühe**. Daher haben wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion mittels Dringlichkeitsantrags zum Plenum den Erhalt der bayerischen Land- und Forstwirtschaft gefordert. Dazu zählt für uns nicht nur eine **Fortführung der Sommerweide- und Kombinationshaltung**, sondern auch ein **realistischer Umgang mit wieder eingewanderten Wild- und Raubtieren**. Bayern ist mit seinen Verordnungen hinsichtlich Wolf und Fischotter einen mutigen Schritt gegangen. In erster Linie handelt es sich dabei aber um eine **Notlösung, da die Bunderegierung nicht bereit ist, die notwendigen Schritte einzuleiten, um ein langfristiges Zusammenleben von Wild- und Raubtieren sowie Landnutzern zu ermöglichen**. Auch Bären haben in Deutschland inzwischen einen sehr guten Erhaltungszustand. Wenn sie nun aber auch noch die Nutztierhaltung bedrohen, bedeutet dies das Ende der Landwirtschaft im Freistaat. Damit es nicht soweit kommt, machen wir der Ampelregierung ein paar konkrete Vorschläge – [HIER](#).



## FREIE WÄHLER-Fraktion legt Abschlussbericht zum Untersuchungsausschuss „Maske“ vor

Die Staatsregierung hat **in der Corona-Pandemie Krisenfähigkeit bewiesen und Bürokratie konsequent dem Lebensschutz untergeordnet**. Das ist unser zentrales Fazit des Untersuchungsausschusses „Maske“. Die enorme Leistung, die den unzähligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verantwortlichen Ministerien, den Beschäftigten im gesamten Katastrophenschutz- und Gesundheitswesen sowie einer Vielzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer in dieser schwierigen Zeit zu verdanken ist, **verdient unser aller Hochachtung, Respekt und Dank**. Doch eine solche Würdigung hat die Landtagsopposition nicht erkennen lassen. Stattdessen ist sie nicht müde geworden, **die Arbeit all jener zu diskreditieren, die bereit waren, angesichts einer globalen Epidemie alarmierenden Ausmaßes mutige Entscheidungen zu treffen, um die weitere Verbreitung des Coronavirus zu**



**stoppen**. Dieses Verhalten erstaunt umso mehr, als zu Beginn der Krise fraktionsübergreifend und gemeinsam im Landtag wichtige Entscheidungen getroffen wurden, um das Leben der Menschen zu schützen. [HIER](#) fasst unser **Ausschussmitglied Gerald Pittner** seine Eindrücke im Video zusammen – [HIER](#) lest Ihr alles über die weiteren Ausschussergebnisse.

# Kurznws

## FREIE WÄHLER-Fraktion würdigt bayerisch-tschechische Landesausstellung in Regensburg

In Regensburg wurde vergangene Woche die bayerisch-tschechische Landesausstellung 2023/24 „**Barock! Bayern und Böhmen**“ eröffnet – sie ist so aktuell wie zu Beginn des damaligen Zeitalters. Denn wieder steht Europa heute vor riesigen Herausforderungen, wieder müssen die Nationalstaaten zusammenstehen, **erneut geht es um Katastrophe und Wiederaufbau**. Doch im Gegensatz zur Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg schützt uns heute das gemeinsame Dach der Europäischen Union und wir genießen **volle Freizügigkeit zwischen Bayern und Böhmen**. Wir freuen uns daher sehr, eine so bedeutende Landesausstellung sowohl in Regensburg als auch in Prag zu sehen. Mehr lesen Sie [HIER](#).



## FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Millionen-Boni bei der Bahn

Es ist schon eine verkehrte Welt: Während derzeit viele schlecht bezahlte Arbeitnehmer in Deutschland um höhere Tariflöhne kämpfen, verteilen die Bahn-Bosse Geld mit der Gießkanne. **Sie tun so, als gäbe es die vielen Verspätungen, Zugausfälle, kaputten Toiletten, Infrastrukturprobleme und geschlossenen Bordbistros nicht – trotz hoher Preise.** Was die Bahn im vergangenen Jahr Millionen unzufriedenen Kunden zugemutet hat, ist schon eine Frechheit. Für dieses Desaster nun auch noch einen dreistelligen Millionenbetrag an leitende Mitarbeiter des



DB-Konzerns auszuschütten, bedeutet einen **Schlag ins Gesicht jedes Bahnfahrers und des Steuerzahlers.** Das kann so nicht weitergehen – [HIER](#) unsere Vorschläge für eine effektive Bahnreform.

## Eine Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks muss breite Akzeptanz der Bevölkerung zum Ziel haben

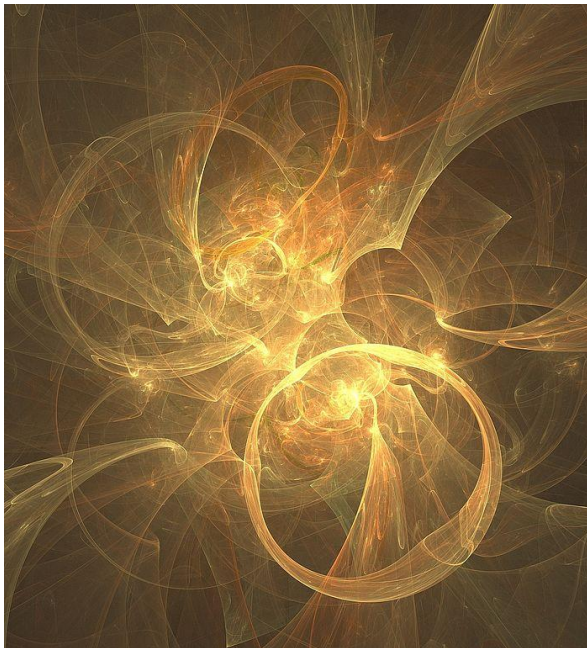
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk bietet weltweit ein einmalig umfassendes Programmangebot. **Breite Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung kann aber nur dann garantiert werden, wenn die Anstalten einen erkennbaren Mehrwert für sie schaffen.** Die geplanten Reformen müssen daher nun beherzt angegangen werden. Dazu liegen bereits genügend zielführende Vorschläge auf dem Tisch, etwa Mindestqualitätsstandards in den Bereichen



Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung. Doch auch die Rundfunkräte müssen weiter professionalisiert werden. [HIER](#) lesen Sie Näheres über unsere Argumentation im zuständigen Ausschuss für Wissenschaft und Kunst.

## **Kernfusion soll künftig wichtigen Beitrag zur Energieversorgung leisten**

Wir wollen die Erforschung der Fusionstechnologie weiter vorantreiben. Mit einem Dringlichkeitsantrag haben wir den Freistaat deshalb im Plenum dazu aufgefordert, **über den aktuellen Forschungsstand und bestehende Fördermaßnahmen zu informieren**. Außerdem soll auf europäischer und Bundesebene darauf hingewirkt werden, dass die **Förderung anwendungsorientierter Forschung sowie innovativen Unternehmertums in diesem Bereich ausgebaut wird**. Dazu setzen wir



auf eine technologieoffene Energiewende sowie einen sinnvollen Energie-Mix, der auch Zukunftstechnologien wie **Power-to-Gas, Wasserstoff** und **Kernfusion** miteinschließt. Gerade die Kernfusion kann langfristig einen entscheidenden **Beitrag zur weltweiten Energieversorgung** leisten. Neugierig geworden? [HIER](#) gibt's noch mehr Infos.



## Wir wollen Belange von Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen stärker in den Blick nehmen

Der Kultursektor ist während der Corona-Pandemie in doppelter Hinsicht in den Fokus gerückt: Einerseits war **kaum ein anderer Bereich des öffentlichen Lebens so stark von Einschränkungen betroffen.**

Andererseits wurde noch nie mit solchem Nachdruck der große **Wert der Kultur für das gesellschaftliche Leben heraufbeschworen.**

Dieses Momentum und gesamtgesellschaftliche sowie parteiübergreifende Bekenntnis zur kulturellen Vielfalt in unserem Land sollte Staatsminister Markus Blume



nutzen, um überall dort Verbesserungen anzustoßen, wo diese erforderlich sind. **Dass Veränderungen möglich sind, wenn nur der politische Wille vorhanden ist, hat unlängst die Ankündigung Blumes, das Stadttheater Regensburg zu einem Staatstheater weiterentwickeln zu wollen, gezeigt.** Was wir noch fordern? Lesen Sie [HIER](#).

## Drastische Zinserhöhungen: FREIE WÄHLER-Fraktion fordert staatliche Hilfen für Immobilieneigentümer

Die jüngsten Zinserhöhungen hinterlassen zunehmend Spuren am Immobilienmarkt: **Teurere Kredite führen bereits dazu, dass geplante Bauprojekte aufgeschoben oder gar eingestellt werden.** Doch auch wer schon im eigenen Haus wohnt, kann der Zinswende nicht entgehen: **Sobald die Zinsbindung ausläuft und die Hypothek verlängert werden soll, müssen sich Kreditnehmer auf deutlich höhere Monatsraten einstellen.** Die finanziellen Belastungen können dann im schlimmsten Fall existenzbedrohend werden – zumal zu befürchten ist, dass

die Kreditzinsen in den kommenden Monaten weiter steigen werden. Um die drohende **Zinsfalle für Immobilienbesitzer abzuwenden**, ist Berlin gefordert, rasch Lösungsansätze zu entwickeln. Konkret halten wir es für sinnvoll und notwendig, in dieser inflationsbedingten Hochzinsphase **Anschlussfinanzierungen durch zinsverbilligte Kredithilfen staatlich zu fördern**. Auch an weiteren Vorschlägen der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion mangelt es nicht – [HIER](#) haben wir sie zusammengefasst.

## **Aussetzung der Eich- und Bonpflicht für Milchabgabeautomaten gefordert**

Die EU ist ein wertvoller Staatenverbund: Dieser soll ein friedliches Europa mit allen Vorzügen vielfältiger Regionen, kultureller und wirtschaftlicher Stärke gewährleisten. Überzogenes Mikromanagement hemmt diesen



Anspruch: **So stellt die seit dem 1. Januar 2023 geltende Eichpflicht bei Milchautomaten für zahlreiche Direktvertreiber in ganz Deutschland einen großen Nachteil dar.** Durch solche bürokratischen Vorschriften werden die Betriebe in enorme Schwierigkeiten gebracht. Zuvor konnten Milchautomaten, die älter als fünf Jahre waren, unter die Ausnahmeregelung fallen. Diese Regelung ist jedoch Ende 2022 abgelaufen. **Wir fordern daher eine Aussetzung der Eich- und Bonpflicht für Milchabgabeautomaten bis zu einer Menge von fünf Liter pro**

**Geschäftsgang in der Direktvermarktung.** Interessiert? [HIER](#) mehr!

# Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

## Erneuerbar und grundlastfähig – warum Bayern mehr Energie aus Wasserkraft braucht!

Eine Frage noch: Was fällt Euch beim Thema Energiewende als Erstes ein? Bestimmt sind es **Energieträger wie Windkraft und Photovoltaik, Biomasse oder Geothermie**. Die haben zweifellos allesamt Potential, doch \*ein\* erneuerbarer Energieträger fällt leider immer wieder unter den Tisch: **Die Wasserkraft! Für diese uralte, aber ebenso wirksame und CO<sup>2</sup>-freie Technologie hat unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl gemeinsam mit Bayerns Energieminister Hubert Aiwanger geworben – am Walchenseekraftwerk in Oberbayern**. Wie wir Wasserkraft noch stärker fördern möchten als bisher, seht Ihr im Wochendurchblick mit Florian Streibl: [HIER!](#)



**Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:**



**@fwlandtag**



**@fwlandtag**



**@fwlandtag**



**@fwlandtag**

**Wir wünschen Ihnen ein entspanntes  
Wochenende.**

**[www.hans-friedl.de](http://www.hans-friedl.de)**

**089-41262746 / 08141-2457983**

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling  
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**

---